

# Protokoll der Budgetgemeindeversammlung der römisch-katholischen Kirche Oberengstringen

**Datum:** Sonntag, 26. November 2023  
**Zeit:** 11.15 Uhr  
**Ort:** Pfarreisaal, Dorfstrasse 59, 8102 Oberengstringen  
**Vorsitz:** Katharina Stockmann, Präsidentin  
**Protokoll:** Barbara Hauser, Aktuarin

**Traktandum:** 1. Budget 2024 und Festsetzung des Steuerfusses für das Jahr 2024

Die Präsidentin begrüsst die 45 anwesenden Personen, wovon 38 Stimmberechtigte. Speziell begrüsst sie Regula Herzig, Synodale, Martin Oesch, Stiftungsrat, und die RPK.

Sie stellt fest, dass die Einladung zur heutigen Budgetgemeindeversammlung durch entsprechende Publikation, in der Limmattaler Zeitung, ordnungsgemäss und fristgerecht erfolgt ist und dass die Gemeindeversammlung beschlussfähig ist.

Die Akten lagen zur Einsicht auf. Es sind keine Anträge eingegangen.

Als Stimmenzähler wird vorgeschlagen und einstimmig gewählt:

Brigitte Descoeurdes, Glärnischstrasse 16, 8102 Oberengstringen

## 1. Budget 2024 und Festsetzung des Steuerfusses für das Jahr 2024

Der Finanzvorstand, Raphael Arnet, erläutert die Hochrechnung 2023 sowie das Budget 2024.

Die **Hochrechnung 2023** zeigt, dass die Steuererträge stagnierend und der Personalaufwand auf Budgetniveau sind. Die Orgelrevision und die Sonnenstoren (TCHF 28) waren ursprünglich geplant der Erfolgsrechnung zu belasten. Richtigerweise werden diese nun über die Investitionsrechnung abgewickelt. Die geplante Streichung der Kapelle (TCHF 15) wurde ins Jahr 2024 geschoben. Unter Berücksichtigung der Abschreibungen wird sich im Unterhalt gegenüber Budget ein Minderaufwand von TCHF 37 ergeben.

Da im 2022 die Steuererträge schlechter als budgetiert abgeschlossen haben, wird der Finanzausgleich 2023 um TCHF 21 besser als budgetiert anfallen.

Somit wird für 2023 aus heutiger Sicht ein ausgeglichenes Ergebnis resultieren (Budget Verlust TCHF 57).

Das **Budget 2024** entspricht im Wesentlichen dem Budget 2023, mit folgenden Ausnahmen:

- Für das Personal werden TCH 41 mehr anfallen (Teuerung 2022 und 2023 von 3.6% sowie Stufenanstieg).

- In der Diakonie sind einmalig zusätzliche TCHF 10 für das Pfarrejubiläum vorgesehen.
- Der Finanzausgleich wird um TCHF 26 höher anfallen.
- Bei den Steuererträgen wird mit einer minimalen Steigerung von TCHF 28 gerechnet.
- Gesamthaft wird ein Verlust von TCHF 34 anfallen.

Anhand von Grafiken wird die Entwicklung der **Steuern Rechnungsjahr** sowie der **übrigen Steuern** aufgezeigt; die Situation ist stagnierend und der **Steuerfuss** soll bei 13% verbleiben.

Auch die Grafiken zu den **Kostenstellen** und den **Kostenarten** zeigen gesamthaft eine gleichbleibende Situation.

**Investitionen** sind keine vorgesehen. Zukünftig werden als grössere Investitionen die Umgestaltung des UG und der Ersatz der Fenster im Pfarrhaus anfallen.

Die Daten zum **Finanzausgleich** zeigen eindrücklich, dass die Kirchgemeinde klar auf diesen angewiesen ist. Ohne den Finanzausgleich müssten die Steuern um 2% erhöht werden. Der Pro-Kopf Ertrag ist leicht von CHF 274 auf CHF 283 gestiegen. Die Anzahl Seelen ist leider um 100 gesunken, von 3,062 auf 2,962. Das kantonale Mittel des Steuerfusses liegt unverändert bei 12.3%. Bei der relativen Steuerkraft im kantonalen Vergleich liegen wir weiterhin klar im unteren Drittel (CHF 3,007 resp. 28.8%), beim Nettoaufwand pro Mitglied weiterhin beim kantonalen Durchschnitt (CHF 404 resp. 50%).

Das **Eigenkapital** wird Ende 2024 voraussichtlich TCHF 1,142 betragen (Vorjahr TCHF 1,175).

Katharina Stockmann dankt Raphael Arnet für seine Erläuterungen, das Wort wird nicht verlangt.

***Antrag der Kirchenpflege:***

Die Kirchenpflege beantragt der Kirchgemeindeversammlung das Budget 2024 zu genehmigen.

***Antrag der RPK:***

Die Rechnungsprüfungskommission hat das Budget 2024 geprüft und keine Ungereimtheiten festgestellt. Sie unterstützt dieses und beantragt der Kirchgemeindeversammlung den Antrag der Kirchenpflege anzunehmen.

Das Budget 2024 wird einstimmig genehmigt (38 Ja, 0 Nein).

***Antrag der Kirchenpflege:***

Die Kirchenpflege beantragt der Kirchgemeindeversammlung den Steuerfuss für das Jahr 2024 auf 13% zu belassen.

***Antrag der RPK:***

Die Rechnungsprüfungskommission unterstützt den Steuerfuss von 13% und beantragt der Kirchgemeindeversammlung den Antrag der Kirchenpflege zu genehmigen.

Der Steuerfuss für das Jahr 2024 von 13% wird einstimmig genehmigt (38 Ja, 0 Nein).

Es gibt keine Einwände, das Wort wird nicht verlangt.

Das Protokoll über die Beschlüsse der Kirchgemeindeversammlung liegt ab dem 18.12.2023 im Pfarreisekretariat zur Einsicht auf und wird auf der Homepage aufgeschaltet.

Die Präsidentin weist darauf hin, dass gegen die Beschlüsse und die Besammlungsführung bei der Rekurskommission der röm.-kath. Körperschaft des Kantons Zürich, Minervastrasse 99, 8032 Zürich, schriftlich Einsprache erhoben werden kann.

Innert 5 Tagen ab Veröffentlichung wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte oder ihre Ausübung, innert 30 Tagen ab Veröffentlichung im Übrigen wegen Rechtsverletzung sowie unrichtiger oder ungenügender Feststellung eines Sachverhaltes.

Die Präsidentin schliesst die Versammlung.

Die Präsidentin, Katharina Stockmann .....

Die Protokollführerin, Barbara Hauser .....